

Inhalt.

	Seite
Einleitung	5
Erster Teil.	
Verschlossenheit. Walter Pater und die Erschließung der Wirklichkeit	6
Erste Veröffentlichungen. Präraphaelitismus und Renaissance	8
An Introduction to the Study of Browning	9
Die Verwerfung der philosophischen Kritik. Matthew Arnold	9
Elisabethanische Studien	14
Das epikuräische Genießen im Lebensgefühl des Idylls	14
London	23
Der Durchbruch der Moderne	23
a) Naturalismus und Dekadenz	23
b) Der Impressionismus	33
Studies in two Literatures	36
Die beiden Grundhaltungen	36
1. Conventry Patmore und das „Klassische“	36
2. Walter Pater und die reinen Kunstformen	42
Der Stil	47
The Symbolist Movement in Literature	51
W. B. Yeats. Das Irrationale. Die Befreiung des Verses. Mallarmé und die absolute Poesie	51
Verlaine	57
Mallarmé	60
Huysmans	63
Die Dekadenz	66
1. Aufsätze um das Ballet. Wagner und Maeterlinck	66
2. Aubrey Beardsley	72
Der Glaube an die Kraft. Das Prinzip der Intensität	72
Balzac und der Roman	75
Das Drama	78
Die Poesie	83
Zweiter Teil.	
Die Reifezeit	91
Das Wesen der reifen Kritik, dargestellt an den Studien über Hawthorne und die Romantiker	91
William Blake	108
Natur- und Schicksalsgefühl	111
The Romantic Movement in English Poetry	118
Zusammenfassung	130
Arthur Symons und die zeitgenössische Literaturkritik	131
Nachwort. Spätere Schriften (1920—1926)	135
Bibliographie und Abkürzungen	145